



Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an, denn die Zeit der Ernte ist da (Mk 4,28-29)

Gemeinsame Erklärung zum

Erntedankfest 2014

**Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband,
Erzbistum Paderborn, Bistum Münster und Bistum Essen,
Evangelische Kirche von Westfalen, Lippische Landeskirche**

Erntedank 2014 – Für eine neue Kultur der Dankbarkeit und Wertschätzung

Liebe Mitchristen,

auch in diesem Jahr begehen wir in Westfalen-Lippe das Erntedankfest in dem Bewusstsein, dass Gott hat reifen lassen, was Menschen und Tiere für ihr Leben brauchen. Nach harter Arbeit und mancher Sorge steht fest: Die Ernte war in weiten Teilen gut, ihre Einbringung regional jedoch zum Teil sehr schwierig. Aber nicht wir selbst sind die Garanten für eine gute Ernte. Im Vertrauen auf sein Tun können wir Gott dankbar sein.

Leben im Wandel

Unsere Gesellschaft verändert sich rasant. Das erfahren die Kirchen, das spüren gerade die Bauernfamilien. Sie müssen sich in ihrer täglichen Arbeit in der Natur, auf den Äckern, Wiesen, Weiden und in den Wäldern zunehmend neuen Herausforderungen stellen. War es Zufall oder sind es die Vorboten eines tiefgreifenden Klimawandels, dass in diesem Jahr die Winterfröste ausgeblieben sind? War es Zufall, dass das Aprilwetter ausfiel und der Sommer von Hitzeperioden und sintflutartigen Niederschlägen geprägt war? Die extremen Wetterereignisse häufen sich auch in Westfalen-Lippe und bringen viele Fragen mit sich. Haben wir über unsere ökologischen Verhältnisse gelebt und stehen vor der Aufgabe, dem nun Taten folgen zu lassen? Auf jeden Fall dürfen wir nicht warten, bis es zu spät ist, unserer Verantwortung für die kommenden Generationen gerecht zu werden.

Erntedank ohne Dankbarkeit?

Leider ist Erntedank heute für immer mehr Menschen ein Fest ohne Bedeutung. Selbst in vielen Dörfern ist es ein Fest von wenigen geworden, die Landwirte feiern unter sich. Hier bei uns, wo preiswerte Lebensmittel eine Selbstverständlichkeit geworden sind, sehen viele Menschen das Fest und die mit Erntegaben geschmückte Kirche als Folklore ohne tieferen Sinn.

Für eine neue Kultur der Dankbarkeit und Wertschätzung

Es ist an der Zeit, dass wir in dieser Gesellschaft Erntedank neu entdecken, es wieder stärker zum Thema machen. Wie wenige andere Feste ist Erntedank geeignet, das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass die ganze Schöpfung ein Geschenk ist. Unser Leben und unsere Erfahrungen liegen in der Hand des Schöpfers. Dafür gilt es zu danken und dies als Auftrag zu verstehen, mit Gottes guter Schöpfung verantwortlich umzugehen – mit allen Mitmenschen, Tieren, Pflanzen und Elementen gleichermaßen.

Erntedank bietet Anlass für Bäuerinnen und Bauern, für alle Menschen in unserer Gesellschaft, neu miteinander ins Gespräch zu kommen. Die vielen Fragen zur weiteren Entwicklung der Landwirtschaft, der Nutztierhaltung, der Ernährung und des Konsumverhaltens verlangen nach Antworten, um die gemeinsam gerungen werden muss. Es geht um die Verantwortung, die jeder Einzelne trägt für die Bewahrung der Natur und Umwelt, für die Schöpfung insgesamt.

Dankbarkeit für die Gaben des Lebens und Wertschätzung für die Arbeit des anderen sind Voraussetzungen dafür, dass gemeinsame Ziele erkannt und gemeinsame Verantwortung gelebt werden können. Die Zukunft fordert uns heraus, denn es gilt, mehr Nahrungsmittel zu produzieren, Energie und Ressourcen zu sparen, das Klima zu schützen und unseren Anteil an der Bekämpfung von Hunger und Armut zu leisten. Die persönliche Verantwortung jedes Einzelnen verpflichtet uns dazu, gemeinsam langfristige, nachhaltige Strategien zu entwickeln.

Vertrauen wir hierbei auf Gottes Hilfe und die Gaben der Schöpfung. Wir haben die Talente, den Wandel zu gestalten und die Lebensqualität in den ländlichen Räumen unseres Landes zu erhalten. Wir tragen eine große Verantwortung. Dieser wollen wir uns stellen.

Dietmar Arends

Landessuperintendent der Lippischen Landeskirche

Hans-Josef Becker

Erzbischof von Paderborn

Dr. Felix Genn

Bischof von Münster

Annette Kurschus

Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen

Dr. Franz-Josef Overbeck

Bischof von Essen

Johannes Röring

Präsident des Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverbandes e.V.